

ausstellung

polymorph pervers Die Nachtseiten der Liebe

Eine Ausstellung über das Phantasma des Begehrens
Teilnehmende Künstler/participant artists: Almin, Dimitrios Antonitis, Katharina Arndt, Franz von Bayros, Tobias Bernstrup, Joseph Breitenbach, Günter Brus, Ernst Busch, Will Cotton, Salvador Dalí, Agustie Devera, Raphael Dussan, Georg Oskar Erler, Valie Export/Peter Weibel, Michel Fingesten, Sylvie Fleury, Philipp Franck, Katrin Freisoeger, Javier Gil, Wilhelm von Gloeden, Eric Godal, Otto Greiner, August Hasemann, Walter Helfenbein, Louis Igout, Horst Janssen, Joachim John, Allen Jones, Richard Klein, Susanne Klein, Walther Klemm, Max Kleppitz, Katharina Kranichfeld, Martina Kugler, Ina Lambert, Max Liebermann, Martin von Mele, André Masson, Paul McCarthy, Hans Meid, Stefan Panhans, Martin Erich Philipp, Pierre et Gilles, Guglielmo von Plüschow, Sandro Porcu, Félicien Rops, Steffen Schäffler, Otto Schaff, Reinhard Springer, Gerhard Ullrich, Tomi Ungerer, Marcel Verles, Matthias Vorbeck
Michael Farin, Kurator (München)
Kunstfest Weimar GmbH in Zusammenarbeit mit der ACC Galerie Weimar. Montag bis Sonntag 12 bis 20 Uhr, Sonnabend bis 22 Uhr und nach Vereinbarung. Eintritt erst ab 18 Jahren, 3,50 EUR, ermäßigt 2,50 EUR. Führungen (kostenlos) sonnabends 18 Uhr, sonntags 15 Uhr, Anmeldungen und Informationen über T 03643/ 811410 und 03643/851261. Mit freundlicher Unterstützung des Förderkreises der ACC Galerie Weimar

ausstellung Passion des Sammelns

Sammlung Reinking, Sammlung Federkiel
Geöffnet Freitag bis Sonntag von 14 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung. Jeden Sonnabend 15 Uhr Führung durch die Ausstellung. Eine Ausstellung der Partnerinstitution Halle 14 1.5. bis 2.10.2005, Halle 14, Leipziger Baumwollspinnerei

atelierprogramm Die Kultur der Angst

Islam loves Peace: Plattform zur Kommunikation zum Thema "Islam und Muslime in Deutschland" in Weimar. Projekt der Leipziger Künstlerin Mandy Gehrt, Stipendiatin des 11. Atelierprogramms des ACC und der Stadt Weimar "Die Kultur der Angst" (Mandy Gehrt: 01520-5693489)

19.9. bis 30.9.2005, Mo-Fr von 12-18 Uhr, Marktstraße 22, 99423 Weimar

tischgesellschaft "Gesellschaftsspiele"

Dr. Christoph H. Werth, FSU Jena
Freiheit und Medien - Über Anspruch und Wirklichkeit im deutschen Mediensystem
Gesprächseröffnung: Unter dem speziellen Fokus von Artikel 5 Grundgesetz - Meinungsfreiheit - fragt Christoph Werth nach den parteipolitischen Interessentlagen, innenpolitischen Kräfteverhältnissen und wirtschaftlichen Verflechtungen.
Sonnabend, 3.9.2005, 19 Uhr, ACC Galerie Weimar

polymorph pervers Michael Farin, München

VOM TAUMEL DER LUST, VOM TAUMEL DES TODES UND VON DER OBSESSION ALS METHODE
Begleitprogramm zur Ausstellung *polymorph pervers*
Michael Farin, Kurator dieser Ausstellung, stellt sein Verlagsprogramm vor, zeigt Filmausschnitte und präsentiert Sequenzen aus eigenen Hörspielen.
Mittwoch, 7.9.2005, 20 Uhr, ACC Galerie Weimar

atelierprogramm Die Kultur der Angst

Islam loves Peace: Vorstellung des Projektes, Mandy Gehrt (Künstlerin, Leipzig)
Muslime in Deutschland - Integration versus Parallelgesellschaft
Vortrag und Gespräch. Edgar Blume (eurient e.V., Leipzig)
Montag, 19.9.2005, 18.30 Uhr, Marktstraße 22

atelierprogramm Die Kultur der Angst

Muslime in Schule und Universität - Islamischer Religionsunterricht und Religionslehrausbildung in Deutschland
Vortrag und Gespräch. Mark Bodenstein (Universität Erfurt)
Donnerstag, 22.9.2005, 19.30 Uhr, Marktstraße 22

polymorph pervers Hans-Jürgen Döpp, Frankfurt/M.

Das Groteske in der erotischen Kunst
Begleitprogramm zur Ausstellung *polymorph pervers*
Muss erotische Kunst immer "schön" sein? Gerade im Hässlichen, Monströsen und Bizarren drückt sich eine eigene Wahrheit des Sexuellen aus. Der international angesehene Sammler und Autor Hans-Jürgen Döpp illustriert die aufgezeigten Aspekte durch Bilder aus seiner umfangreichen Sammlung.
Sonnabend, 24.9.2005, 20 Uhr, ACC Galerie Weimar

marienaweimarj Erkundungen

Erkundungen der "direkten kulturellen Verbindung" zu Fuß zwischen den Nachbarstädten Jena und Weimar. Projekt in Zusammenarbeit von AG-Zwischenraum/Jena, Imaginota/Jena, EEBT/Jena und dem ACC
Sonntag, 25.9.2005, 9.30 Uhr, Jena Westbahnhof

atelierprogramm Die Kultur der Angst

Muslime - Partner für Sicherheit. Was ist der Islam? Leben im Islam. Was wollen Muslime in Deutschland?
Vortrag und Gespräch. Abdullah Dündar (Internationales Islamisches Kulturzentrum Erfurter Moschee in Zusammenarbeit mit Haus des Orients e.V., Weimar)
Dienstag, 27.9.2005, 19.30 Uhr, Marktstraße 22

atelierprogramm Die Kultur der Angst

Frauen im Islam. Was prägt unser Bild? Die Situation muslimischer Frauen in Deutschland.
Vortrag und Gespräch. Silvia Horsch (Deutschsprachiger Musikkreis Berlin e.V.)
Donnerstag, 29.9.2005, 19.30 Uhr, Marktstraße 22

Bitte beachten Sie die Rückseite des Faltblattes für weitere Informationen zu den Ausstellungen und Veranstaltungen!

in fo

in fo

sa 03

mi 07

mo 19

do 22

sa 24

sa 25

di 27

do 29

atelierprogramm Die Kultur der Angst

Islam loves Peace: Plattform zur Kommunikation zum Thema "Islam und Muslime in Deutschland" in Weimar. Projekt der Leipziger Künstlerin Mandy Gehrt, Stipendiatin des 11. Atelierprogramms des ACC und der Stadt Weimar "Die Kultur der Angst" (Mandy Gehrt: 01520-5693489)

atelierprogramm Die Kultur der Angst

Islam loves Peace: Plattform zur Kommunikation zum Thema "Islam und Muslime in Deutschland" in Weimar. Projekt der Leipziger Künstlerin Mandy Gehrt, Stipendiatin des 11. Atelierprogramms des ACC und der Stadt Weimar "Die Kultur der Angst" (Mandy Gehrt: 01520-5693489)

19.9. bis 30.9.2005, Mo-Fr von 12-18 Uhr, Marktstraße 22, 99423 Weimar

tischgesellschaft "Gesellschaftsspiele"

Dr. Christoph H. Werth, FSU Jena
Freiheit und Medien - Über Anspruch und Wirklichkeit im deutschen Mediensystem
Gesprächseröffnung: Unter dem speziellen Fokus von Artikel 5 Grundgesetz - Meinungsfreiheit - fragt Christoph Werth nach den parteipolitischen Interessentlagen, innenpolitischen Kräfteverhältnissen und wirtschaftlichen Verflechtungen.
Sonnabend, 3.9.2005, 19 Uhr, ACC Galerie Weimar

polymorph pervers Michael Farin, München

VOM TAUMEL DER LUST, VOM TAUMEL DES TODES UND VON DER OBSESSION ALS METHODE
Begleitprogramm zur Ausstellung *polymorph pervers*
Michael Farin, Kurator dieser Ausstellung, stellt sein Verlagsprogramm vor, zeigt Filmausschnitte und präsentiert Sequenzen aus eigenen Hörspielen.
Mittwoch, 7.9.2005, 20 Uhr, ACC Galerie Weimar

atelierprogramm Die Kultur der Angst

Islam loves Peace: Vorstellung des Projektes, Mandy Gehrt (Künstlerin, Leipzig)
Muslime in Deutschland - Integration versus Parallelgesellschaft
Vortrag und Gespräch. Edgar Blume (eurient e.V., Leipzig)
Montag, 19.9.2005, 18.30 Uhr, Marktstraße 22

atelierprogramm Die Kultur der Angst

Muslime in Schule und Universität - Islamischer Religionsunterricht und Religionslehrausbildung in Deutschland
Vortrag und Gespräch. Mark Bodenstein (Universität Erfurt)
Donnerstag, 22.9.2005, 19.30 Uhr, Marktstraße 22

polymorph pervers Hans-Jürgen Döpp, Frankfurt/M.

Das Groteske in der erotischen Kunst
Begleitprogramm zur Ausstellung *polymorph pervers*
Muss erotische Kunst immer "schön" sein? Gerade im Hässlichen, Monströsen und Bizarren drückt sich eine eigene Wahrheit des Sexuellen aus. Gibt es erotische Kunst, die für die groteske Gestaltung besonders empfänglich sind? Welche psychosexuellen Konfliktlagen drücken sich in der grotesken Darstellung aus? Im Zentrum der Abhandlung steht das Werk von Michel Fingesten. Der international angesehene Sammler und Autor Hans-Jürgen Döpp illustriert die aufgezeigten Aspekte durch Bilder aus seiner umfangreichen Sammlung.
Sonnabend, 24.9.2005, 20 Uhr, ACC Galerie Weimar

marienaweimarj Erkundungen

Erkundungen der "direkten kulturellen Verbindung" zu Fuß zwischen den Nachbarstädten Jena und Weimar. Projekt in Zusammenarbeit von AG-Zwischenraum/Jena, Imaginota/Jena, EEBT/Jena und dem ACC
Sonntag, 25.9.2005, 9.30 Uhr, Jena Westbahnhof

atelierprogramm Die Kultur der Angst

Muslime - Partner für Sicherheit. Was ist der Islam? Leben im Islam. Was wollen Muslime in Deutschland?
Vortrag und Gespräch. Abdullah Dündar (Internationales Islamisches Kulturzentrum Erfurter Moschee in Zusammenarbeit mit Haus des Orients e.V., Weimar)
Dienstag, 27.9.2005, 19.30 Uhr, Marktstraße 22

atelierprogramm Die Kultur der Angst

Frauen im Islam. Was prägt unser Bild? Die Situation muslimischer Frauen in Deutschland.
Vortrag und Gespräch. Silvia Horsch (Deutschsprachiger Musikkreis Berlin e.V.)
Donnerstag, 29.9.2005, 19.30 Uhr, Marktstraße 22

Bitte beachten Sie die Rückseite des Faltblattes für weitere Informationen zu den Ausstellungen und Veranstaltungen!

Kontakt: ACC Weimar e.V. Burgplatz 14 - 2, 99423 Weimar, Tel. 03643/851261-262, www.acc-weimar.de

atelierprogramm Die Kultur der Angst

Islam loves Peace: Plattform zur Kommunikation zum Thema "Islam und Muslime in Deutschland" in Weimar. Projekt der Leipziger Künstlerin Mandy Gehrt, Stipendiatin des 11. Atelierprogramms des ACC und der Stadt Weimar "Die Kultur der Angst" (Mandy Gehrt: 01520-5693489)

atelierprogramm Die Kultur der Angst

Islam loves Peace: Plattform zur Kommunikation zum Thema "Islam und Muslime in Deutschland" in Weimar. Projekt der Leipziger Künstlerin Mandy Gehrt, Stipendiatin des 11. Atelierprogramms des ACC und der Stadt Weimar "Die Kultur der Angst" (Mandy Gehrt: 01520-5693489)

19.9. bis 30.9.2005, Mo-Fr von 12-18 Uhr, Marktstraße 22, 99423 Weimar

tischgesellschaft "Gesellschaftsspiele"

Dr. Christoph H. Werth, FSU Jena
Freiheit und Medien - Über Anspruch und Wirklichkeit im deutschen Mediensystem
Gesprächseröffnung: Unter dem speziellen Fokus von Artikel 5 Grundgesetz - Meinungsfreiheit - fragt Christoph Werth nach den parteipolitischen Interessentlagen, innenpolitischen Kräfteverhältnissen und wirtschaftlichen Verflechtungen.
Sonnabend, 3.9.2005, 19 Uhr, ACC Galerie Weimar

polymorph pervers Michael Farin, München

VOM TAUMEL DER LUST, VOM TAUMEL DES TODES UND VON DER OBSESSION ALS METHODE
Begleitprogramm zur Ausstellung *polymorph pervers*
Michael Farin, Kurator dieser Ausstellung, stellt sein Verlagsprogramm vor, zeigt Filmausschnitte und präsentiert Sequenzen aus eigenen Hörspielen.
Mittwoch, 7.9.2005, 20 Uhr, ACC Galerie Weimar

atelierprogramm Die Kultur der Angst

Islam loves Peace: Vorstellung des Projektes, Mandy Gehrt (Künstlerin, Leipzig)
Muslime in Deutschland - Integration versus Parallelgesellschaft
Vortrag und Gespräch. Edgar Blume (eurient e.V., Leipzig)
Montag, 19.9.2005, 18.30 Uhr, Marktstraße 22

atelierprogramm Die Kultur der Angst

Muslime in Schule und Universität - Islamischer Religionsunterricht und Religionslehrausbildung in Deutschland
Vortrag und Gespräch. Mark Bodenstein (Universität Erfurt)
Donnerstag, 22.9.2005, 19.30 Uhr, Marktstraße 22

polymorph pervers Hans-Jürgen Döpp, Frankfurt/M.

Das Groteske in der erotischen Kunst
Begleitprogramm zur Ausstellung *polymorph pervers*
Muss erotische Kunst immer "schön" sein? Gerade im Hässlichen, Monströsen und Bizarren drückt sich eine eigene Wahrheit des Sexuellen aus. Gibt es erotische Kunst, die für die groteske Gestaltung besonders empfänglich sind? Welche psychosexuellen Konfliktlagen drücken sich in der grotesken Darstellung aus? Im Zentrum der Abhandlung steht das Werk von Michel Fingesten. Der international angesehene Sammler und Autor Hans-Jürgen Döpp illustriert die aufgezeigten Aspekte durch Bilder aus seiner umfangreichen Sammlung.
Sonnabend, 24.9.2005, 20 Uhr, ACC Galerie Weimar

marienaweimarj Erkundungen

Erkundungen der "direkten kulturellen Verbindung" zu Fuß zwischen den Nachbarstädten Jena und Weimar. Projekt in Zusammenarbeit von AG-Zwischenraum/Jena, Imaginota/Jena, EEBT/Jena und dem ACC
Sonntag, 25.9.2005, 9.30 Uhr, Jena Westbahnhof

atelierprogramm Die Kultur der Angst

Muslime - Partner für Sicherheit. Was ist der Islam? Leben im Islam. Was wollen Muslime in Deutschland?
Vortrag und Gespräch. Abdullah Dündar (Internationales Islamisches Kulturzentrum Erfurter Moschee in Zusammenarbeit mit Haus des Orients e.V., Weimar)
Dienstag, 27.9.2005, 19.30 Uhr, Marktstraße 22

atelierprogramm Die Kultur der Angst

Frauen im Islam. Was prägt unser Bild? Die Situation muslimischer Frauen in Deutschland.
Vortrag und Gespräch. Silvia Horsch (Deutschsprachiger Musikkreis Berlin e.V.)
Donnerstag, 29.9.2005, 19.30 Uhr, Marktstraße 22

Bitte beachten Sie die Rückseite des Faltblattes für weitere Informationen zu den Ausstellungen und Veranstaltungen!

Kontakt: ACC Weimar e.V. Burgplatz 14 - 2, 99423 Weimar, Tel. 03643/851261-262, www.acc-weimar.de

ausstellung

polymorph pervers. Die Nachtseiten der Liebe

Teilnehmende Künstler/participant artists: Almin, Dimitrios Antonitis, Katharina Arndt, Franz von Bayros, Tobias Bernstrup, Joseph Breitenbach, Günter Brus, Ernst Busch, Will Cotton, Salvador Dalí, Agustie Devera, Raphael Dussan, Georg Oskar Erler, Valie Export/Peter Weibel, Michel Fingesten, Sylvie Fleury, Philipp Franck, Katrin Freisoeger, Javier Gil, Wilhelm von Gloeden, Eric Godal, Otto Greiner, August Hasemann, Walter Helfenbein, Louis Igout, Horst Janssen, Joachim John, Allen Jones, Richard Klein, Susanne Klein, Walther Klemm, Max Kleppitz, Katharina Kranichfeld, Martina Kugler, Ina Lambert, Max Liebermann, Martin von Mele, André Masson, Paul McCarthy, Hans Meid, Stefan Panhans, Martin Erich Philipp, Pierre et Gilles, Guglielmo von Plüschow, Sandro Porcu, Félicien Rops, Steffen Schäffler, Otto Schaff, Reinhard Springer, Gerhard Ullrich, Tomi Ungerer, Marcel Verles, Matthias Vorbeck, Michael Farin, Kurator (München). 22.8. bis 9.10.2005. Montag bis Sonntag 12 bis 20 Uhr und nach Vereinbarung. Eintritt erst ab 18 Jahren, 3,50 EUR, ermäßigt 2,50 EUR. Im Eintrittspreis sind 50 Cent Kulturförderabgabe enthalten. Gruppe: Gruppenrabatt 10% auf den vollen Preis ab der 10. Person. Führungen (kostenlos) sonnabends 18 Uhr, sonntags 15 Uhr. Anmeldung und Informationen über T 03643/811410. Ausstellung der Künstlerin Weimar GmbH in Zusammenarbeit mit der ACC Galerie Weimar. (Die in diesem Faltblatt abgebildeten Fotos zu den Ausstellungen *polymorph pervers* und *Passion des Sammelns*: © Claus Bach, Weimar)

Eratik beginnt im Kopf. In Phantasien, Obsessionen, Träumen manifestiert sich die innere Unendlichkeit des Begehrens. Alles kann Objekt werden, nur das Besondere, Absonderliche fesselt. In einer tour d'horizon skizziert diese Ausstellung eine Kunstgeschichte der Erotik - über Buchillustrationen, Zeichnungen, Kupferstiche, Skulpturen, Fotos, Filme, Zeildokumente, Kuriosos, Wollust verknüpft sich mit Philosophie, die Philosophien der Wollust drängen in die Kunst.

Ansicht eines Teils der Ausstellung, Raum mit Arbeiten verschiedener Künstler zu *Leda mit dem Schwan*, Will Cotton, Salvador Dalí, Agustie Devera, Raphael Dussan, Georg Oskar Erler, Valie Export/Peter Weibel, Michel Fingesten, Sylvie Fleury, Philipp Franck, Katrin Freisoeger, Javier Gil, Wilhelm von Gloeden, Eric Godal, Otto Greiner, August Hasemann, Walter Helfenbein, Louis Igout, Horst Janssen, Joachim John, Allen Jones, Richard Klein, Susanne Klein, Walther Klemm, Max Kleppitz, Katharina Kranichfeld, Martina Kugler, Ina Lambert, Max Liebermann, Martin von Mele, André Masson, Paul McCarthy, Hans Meid, Stefan Panhans, Martin Erich Philipp, Pierre et Gilles, Guglielmo von Plüschow, Sandro Porcu, Félicien Rops, Steffen Schäffler, Otto Schaff, Reinhard Springer, Gerhard Ullrich, Tomi Ungerer, Marcel Verles, Matthias Vorbeck, Michael Farin, Kurator (München). 22.8. bis 9.10.2005. Montag bis Sonntag 12 bis 20 Uhr und nach Vereinbarung. Eintritt erst ab 18 Jahren, 3,50 EUR, ermäßigt 2,50 EUR. Im Eintrittspreis sind 50 Cent Kulturförderabgabe enthalten. Gruppe: Gruppenrabatt 10% auf den vollen Preis ab der 10. Person. Führungen (kostenlos) sonnabends 18 Uhr, sonntags 15 Uhr. Anmeldung und Informationen über T 03643/811410. Ausstellung der Künstlerin Weimar GmbH in Zusammenarbeit mit der ACC Galerie Weimar. (Die in diesem Faltblatt abgebildeten Fotos zu den Ausstellungen *polymorph pervers* und *Passion des Sammelns*: © Claus Bach, Weimar)

Ansicht eines Teils der Ausstellung, Raum mit Arbeiten von u.a. (v.l.) Will Cotton, Dimitrios Antonitis, André Masson, Pierre et Gilles, Salvador Dalí, Susanne Klein

Henryk GOLDBERG, Thüringer Allgemeine vom 23.8.2005
Mein lieber Schwan Kunstfest Weimar: Die Nachtseiten der Liebe und ein Meisterwerk
"Nehmen Sie", schreibt Bertolt Brecht, "Leda mit dem Schwan, ein dezant gemaltes Stück Sodomie. An sich keine gesellschaftstaugliche Gewohnheit, aber plötzlich ist der Ganzen der Stolz der Künstlerin, die sie gemalt hat, zu spüren."
Und weil Michael Farin, der Kurator der Ausstellung "polymorph pervers" erkennbar ein kluger Mann ist, hängt er diesen Text in seine komplexe Inszenierung der "Nachtseiten der Liebe" im Weimarer ACC. Und bemüht so, augenzwinkernd, die Legitimation des Pornografischen für intellektuelle für diese Ausstellung. Und anders als pornografisch wird man manche Arbeit nicht nennen wollen. Eine Geißel ist eine Geißel ist eine Geißel. So wie die Rose zunächst eine Rose ist, ehe sie beginnt, zu bedeuten. Und nur in der Mythologie ist ein Tier eigentlich ein Goff.

Ein Tier ist ein Tier - und der Mensch manchmal auch, da mag er nun Philosophie absondern wie er will. Michael Farin hat kluge Raumstationen inszeniert. Den Besucher empfängt ein schwarzes Andreaskreuz unzweifelhafter Bestimmung und stellt ihn anheim, die Dame seiner Wahl dort im Geiste anzuschließen - und ihr das zu sagen oder nicht. Der Titel *polymorph pervers* ist ein Freud-Zitat und meint das Denken des Menschen nach der dunklen Seite der Macht. Pornografie ist wohl, zu Teilen wenigstens, die Kompensation dieser Veranlagung; Pornografie, die sich als Kunst camouilliert, gehorcht im Kern den nämlichen Impulsen, und die haben ihren Sitz nicht im Kopf. Nur, dass dieser mitunter zu verstehen sucht, was der Körper ihm frisch begehrtet, mit ihm verknüpft zu Zeiten. Der Rundgang hinter diesem Raum beginnt und endet bei einem Björk-Video, von heute also gleichsam durch den sich anschließenden Time Tunnel, eng an die Sade vorbereitend, in die Vergangenheit und wieder zurück. Auch in den Mitteln, da findet sich die klassische Rodierung haben den neuen Medien. Und immer wird der Besucher, wie die Besucherin, wohl auch ein wenig sich selbst beobachten, sich fragen, was wohl angedammtes Betrogen sein in Betrachtung des Schweinskrams. Eine, die den Mann sich selbst konfrontiert, ist die feministische Aktionskünstlerin Valie Export mit ihrem, hier als Video präsenten, Taskino. Wenn Männer eingeladen sind, durch einen Karton hindurch die nackten Brüste der Performerin zu berühren und sich dabei von dieser prüfend betrachten zu lassen, geraten sie in die Situation, die eigentlich den Frauen zugeordnet ist: wie nackt, wie willenlos zappend, wie ein Objekt im Labor.
Es gibt große Namen, Dalí, Janssen - die persönliche Empfehlung des Berichterstatters ist ein fünfzehnmündiger Puppenfantasie, Steffen Schäfflers "Der Perückenmacher" nach Daniel Defoe mit der originellen Stimme von Kenneth Branagh, 2001 für einen Oscar nominiert, ist in seiner bedrohenden morbidity, seiner traumatischen Intensität ein kleines Meisterwerk - und Michael Farin hat ihm ein kleines Kino eingerichtet. Allein diese brillante Miniatur lohnt den Besuch. Ist "Die Erotik der Lirne" im Neuen Museum vom klassischen Fallentwurf umgeben, so hat Nike Wagner den seltenen Liebesstrom des Kunstfestes im ACC ein wenig des Gegengewichts erworben. Mit diesem Schwan fährt kein Mann davon, mit diesem kommt eine Frau. Wohin auch immer.

Ansicht eines Teils der Ausstellung mit Arbeiten von u.a. (im Vordergrund, v.l.) Guglielmo von Plüschow und Susanne Klein

Ansicht eines Teils der Ausstellung mit Arbeiten von u.a. (v.l.) Allen Jones, Katharina Arndt, Sylvie Fleury

Gästebucheinträgen (August 2005):
Eine Ausstellung, die zur Nachomachtung anregt! Viele wertvolle Tipps für den Hausegebrauch sehr schön!
Phantastische Ausstellung! Für mich in keinen anderen Räumlichkeiten vorstellbar - das ACC ist toll! Bravo den Ausstellungs machern!
Ich will so'n Streichelbrett!
Die Räumlichkeiten waren sehr detail + liebevoll gestaltet. Der Inhalt hat eher gelangweilt. 20-15 Nachrichten sind perverser. Mit dem Ausstellen des "Zuschauers" suggeriert man den infantilen, voyeuristischen & somit unreifen Blick auf Sexualität. Langweilig & vor allem unüberschend.

Begleitprogramm zur Ausstellung: **VOM TAUMEL DER LUST, VOM TAUMEL DES TODES UND VON DER OBSESSION ALS METHODE**
Erotik und Sexualität, Poesie und Ekstase, Lust und Tod: Der Sturm des Verlangens äußert sich in mannigfacher Weise. Zumeist legt er über die Menschen hinweg, Bisexuellen aber setzt er sich auch in ihren Arzen fest. Michael Farin, Kurator der Ausstellung *polymorph pervers*, stellt sein Verlagsprogramm vor, zeigt Filmausschnitte und präsentiert Sequenzen aus eigenen Hörspielen. Mittwoch, 7.9.2005, 20 Uhr, ACC Galerie Weimar
Frühe erotische Filme
Teil 1: DIE DAMEN IM SCHLIEF. In Teil 1 werden 17 frühe erotische Filme (D, F, A) aus den Jahren 1902-1920 gezeigt. Teil 2: EROTIKON. Schiller, Regie: Michael Farin. Film schildert die wechselnden erotischen Beziehungen zwischen einem Biologieprofessor, seiner Frau, seiner Nichte, einem Flieger und einem Bildhauer. Sonnabend, 10.9.2005, ab 22 Uhr. Kino mon ami, Weimar
Kino mon ami, Goetheplatz 11, 99423 Weimar, T 03643/847745, Fax 03643/847748, www.monami-weimar.de
Das Groteske in der erotischen Kunst
Muss erotische Kunst immer "schön" sein? Gerade im Hässlichen, Monströsen und Bizarren drückt sich eine eigene Wahrheit des Sexuellen aus. Gibt es erotische Kunst, die für die groteske Gestaltung besonders empfänglich sind? Welche psychosexuellen Konfliktlagen drücken sich in der grotesken Darstellung aus? Im Zentrum der Abhandlung steht das Werk von Michel Fingesten. Der international angesehene Sammler und Autor Hans-Jürgen Döpp illustriert die aufgezeigten Aspekte durch Bilder aus seiner umfangreichen Sammlung. Sonnabend, 24.9.2005, 20 Uhr, ACC Galerie Weimar
Hörbar im ACC Café-Restaurant
Feature (CD) aus der Produktion des DeutschlandRadio Kultur. Auszuleihen und zu hören jeweils mittwochs im ACC Café-Restaurant innerhalb der Öffnungszeiten (11 bis 1 Uhr).
Die "Teufelheit" der Körper (DLRB 2002), Autor Michael Lissak. Mittwoch, 7.9.2005
Porno (DLRB 2001), Autor Holger Schenk. Mittwoch, 14.9.2005
Es ist ja nicht für ewig (DLRB 2000), Autoren Rosemarie Mieder/Gislinde Schwarz. Mittwoch, 21.9.2005
Geliebter Cupido (DLRB 2001), Autoren J. Monika Walther und Vibeke Peusch. Mittwoch 28.9.2005

Ansicht eines Teils der Ausstellung mit Arbeiten von u.a. (v.l.) Katharina Kranichfeld, Katharina Arndt, Javier Gil

Ansicht eines Teils der Ausstellung mit Arbeiten von u.a. (v.l.) Allen Jones, Katharina Arndt, Sylvie Fleury

Ansicht eines Teils der Ausstellung mit Arbeiten von u.a. (v.l.) Will Cotton, Dimitrios Antonitis, André Masson, Pierre et Gilles, Salvador Dalí, Susanne Klein

Ansicht eines Teils der Ausstellung mit Arbeiten von u.a. (v.l.) Will Cotton, Dimitrios Antonitis, André Masson, Pierre et Gilles, Salvador Dalí, Susanne Klein

Ansicht eines Teils der Ausstellung mit Arbeiten von u.a. (v.l.) Will Cotton, Dimitrios Antonitis, André Masson, Pierre et Gilles, Salvador Dalí, Susanne Klein

Ansicht eines Teils der Ausstellung mit Arbeiten von u.a. (v.l.) Will Cotton, Dimitrios Antonitis, André Masson, Pierre et Gilles, Salvador Dalí, Susanne Klein

Ansicht eines Teils der Ausstellung mit Arbeiten von u.a. (v.l.) Will Cotton, Dimitrios Antonitis, André Masson, Pierre et Gilles, Salvador Dalí, Susanne Klein

Ansicht eines Teils der Ausstellung mit Arbeiten von u.a. (v.l.) Will Cotton, Dimitrios Antonitis, André Masson, Pierre et Gilles, Salvador Dalí, Susanne Klein

Ansicht eines Teils der Ausstellung mit Arbeiten von u.a. (v.l.) Will Cotton, Dimitrios Antonitis, André Masson, Pierre et Gilles, Salvador Dalí, Susanne Klein

Ansicht eines Teils der Ausstellung mit Arbeiten von u.a. (v.l.) Will Cotton, Dimitrios Antonitis, André Masson, Pierre et Gilles, Salvador Dalí, Susanne Klein

Ansicht eines Teils der Ausstellung mit Arbeiten von u.a. (v.l.) Will Cotton, Dimitrios Antonitis, André Masson, Pierre et Gilles, Salvador Dalí, Susanne Klein

Ansicht eines Teils der Ausstellung mit Arbeiten von u.a. (v.l.) Will Cotton, Dimitrios Antonitis, André Masson, Pierre et Gilles, Salvador Dalí, Susanne Klein

Ansicht eines Teils der Ausstellung mit Arbeiten von u.a. (v.l.) Will Cotton, Dimitrios Antonitis, André Masson, Pierre et Gilles, Salvador Dalí, Susanne Klein

Ansicht eines Teils der Ausstellung mit Arbeiten von u.a. (v.l.) Will Cotton, Dimitrios Antonitis, André Masson, Pierre et Gilles, Salvador Dalí, Susanne Klein

Ansicht eines Teils der Ausstellung mit Arbeiten von u.a. (v.l.) Will Cotton, Dimitrios Antonitis, André Masson, Pierre et Gilles, Salvador Dalí, Susanne Klein

Ansicht eines Teils der Ausstellung mit Arbeiten von u.a. (v.l.) Will Cotton, Dimitrios Antonitis, André Masson, Pierre et Gilles, Salvador Dalí, Susanne Klein

Ansicht eines Teils der Ausstellung mit Arbeiten von u.a. (v.l.) Will Cotton, Dimitrios Antonitis, André Masson, Pierre et Gilles, Salvador Dalí, Susanne Klein

Ansicht eines Teils der Ausstellung mit Arbeiten von u.a. (v.l.) Will Cotton, Dimitrios Antonitis, André Masson, Pierre et Gilles, Salvador Dalí, Susanne Klein

tischgesellschaft

"Gesellschaftsspiele"

Zeit: März bis November 2005, in der Regel zweimal im Monat sonnabends 19 Uhr im ACC Weimar. Die Tischgesellschaft richtet sich an alle Interessierten (ausländischer Titel, Termine, Tischherr(in)nen) und deren Themen zur Gesprächseröffnung über www.acc-weimar.de). Die Tischgesellschaft bietet Gelegenheit, über Fragen aus Philosophie, Wissenschaft und Politik mit mehreren Neugierigen ins Gespräch zu kommen und sich zu informieren. Allgemein interessierende und aktuelle Fragen/Themen zum (ironischen) Titel der diesjährigen Reihe "Gesellschaftsspiele" werden einem interessierten Publikum nähergebracht und die Runde auch über das Thema des jeweiligen Abends hinaus in ein allgemeines Gespräch geführt.
7. Tischgesellschaft am Sonnabend, 3.9.2005, 19 Uhr, ACC Weimar
Dr. Christoph H. Werth, M.A., Friedrich-Schiller-Universität Jena:
"Freiheit und Medien - Über Anspruch und Wirklichkeit im deutschen Mediensystem"
Gesprächseröffnung: Ausgehend von der geschichtlichen Entwicklung der Presse- und Meinungs-freiheit in Deutschland, gibt Christoph Werth in seinem Vortrag einen Überblick über die Medien-entwicklung in Deutschland seit 1945. Welche Lehren zog man in den beiden Teilen Deutsch-lands aus der totalitären Erfahrung des Nationalsozialismus? Wie gestalzte man in Westdeutsch-land eine freiheitliche Medienordnung? Welche Defizite hatte sie? Was war die Vorgeschichte der Einführung des privaten Rundfunks nach 1952? Wie veränderte sich die Mediendringung 1989/90 im Zuge der deutschen Einigung und durch die sogenannte "Informationsgesellschaft"?

Unter dem speziellen Fokus von Artikel 5 Grundgesetz - Meinungsfreiheit - fragt Christoph Werth nach den parteipolitischen Interessenlagen, innenpolitischen Kräfteverhältnissen und wirtschaftlichen Verflechtungen. Dabei geht er unter anderem auch den Fragen nach: Wie instrumentalisiert unsere Wirtschaft und Parteien die Medien? In welchem Spannungsfeld zwischen Politik und Wirtschaft bewegen sich die Medien? Sind Journalisten käuflich? Wie korruptionsanfällig ist der öffentlich-rechtliche Rundfunk - wie sich beim Fall "Marianhof" und aktuellen Fällen von Schleicherwerbung und "Productplacement" zeigen? Bietet das Internet Chancen, eine Gegenöffentlichkeit gegen (neoliberale) Meinungskarriele zu schaffen? Welche Reformen und Alternativen sind denkbar und nötig? In souveräner Verknüpfung von aktueller Analyse und historischer Perspektive gibt der Medienexperte Christoph Werth Antwort auf diese Fragen.

Dr. phil. Christoph H. Werth, M.A., Historiker und Publizist, lehrt seit dem Jahr 2000 Medienpolitik und Politische Wissenschaft an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Er war Mitarbeiter am Institut für Politische Wissenschaft der Universität Bonn, Bureleiter eines Parlamen-tarischen Staatssekretärs mit besonderer Zuständigkeit für Medienpolitik (1990 - 1996), wissenschaftlicher Mitarbeiter der Enquete-Kommission "Zukunft der Medien - Deutschlands Weg in die Informationsgesellschaft" des Deutschen Bundestages (1996 - 1998), Dozent für Poli-tikwissenschaft an der Universität Bonn (1996 - 2000) und Geschäftsführer des "Forum Informationsgesellschaft" der Bundesregierung (1998 - 2000). Seine Dissertation "Sozialismus und Nation" - ein Werk von 400 Seiten - liegt bereits in 2. Auflage vor (Weimar 2001) und lenkt die Diskussion um Standortwertes zur politischen Ideengeschichte. Weitere Veröffentlichungen: "Konrad Adenauer - Strategie und Weltansch" (Frankfurt a.M. 1991), "Medienethik: die Frage der Verantwortung" (Hrsg., Bonn 1999), zudem zahlreiche Artikel und Aufsätze, Vorträge und Interviews zur Medienpolitik, Medienethik, Informationsgesellschaft, Zeitgeschichte, Demokratietheorie und 2. Die Einführung des privaten Rundfunks nach 1952? Wie veränderte sich die Mediendringung 1989/90 im Zuge der deutschen Einigung und durch die sogenannte "Informationsgesellschaft"?

Tischgesellschaft am Sonnabend, 3.9.2005, 19 Uhr, ACC Weimar
Gesprächseröffnung Prof. Dr. Rose, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg (Alfred-Weber-Institut für Wirtschaftswissenschaften)
Reform der Unternehmenssteuer im internationalen Steuerwettbewerb - wie der Investitionsstandort Deutschland
Die zukünftigen steuerlichen Rahmenbedingungen für Investitionen bestimmen neben der Lohnkostenentwicklung maßgeblich die Wachstumsprospekte der deutschen Wirtschaft und damit die Chance für einen Abbruch der unumgänglichen Arbeitslosigkeit. Die Effektivität des in einer mittelfristlichen Kapitalgesellschaft erwirtschafteten Gewinns kann derzeit in langfristiger Sicht mehr als 70 % betragen. Eine Reform der Einkommens- und Gewinnbesteuerung, die bloß das Steuerrecht vereinfacht, aber das unternehmerische Investieren in Deutschland steuerlich weiterhin diskriminiert, wird keinen Impuls für mehr Wachstum auslösen.